

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Heinrich Christian BOIE - Luise Justine MEJER**

***Briefwechsel***

**1776 - 1786**

**EDITION**

**17-1 *Briefwechsel 1776 - 1786* / Heinrich Christian Boie ; Luise Justine Mejer. Hrsg. von Regina Nörtemann in Zsarb. mit Johanna Egger. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1803-8 (in Kassette) : EUR 149.00**

**[#5023]**

Bd. 1. Juni 1776 - Juni 1782. - 2016. - 612 S.

Bd. 2. Juli 1782 - Juni 1784. - 2016. - 608 S.

Bd. 3. Juli 1784 - Juli 1786. - 2016. - 571 S.

Bd. 4. Kommentar. - 2016. - 846 S.

Es gilt hier wieder ein editorisches Großprojekt anzuzeigen und zu preisen, wie es sie in den letzten Jahren immer wieder gab und auch hoffentlich weiterhin geben wird. Denn auch wenn manche Briefwechsel, darunter auch der von Christian Heinrich Boie (1744 - 1806) und Luise Mejer (1746 - 1786), vor langer Zeit schon einmal partiell vorgelegt wurden,<sup>1</sup> bietet die

---

<sup>1</sup> ***Ich war wohl klug, daß ich dich fand*** : Heinrich Christian Boies Briefwechsel mit Luise Mejer 1777 - 1785 / hrsg. von Ilse Schreiber. - München : Biederstein, 1961. - 514 S. - 2. durchges. und erw. Aufl. - 1963. - 523 S. - Zuletzt: ***Ich war wohl klug, daß ich dich fand*** : Heinrich Christian Boies Briefwechsel mit Luise Mejer 1777 - 1785 / hrsg. von Ilse Schreiber. - Nachdr. d. 2., durchges. u. erw. Aufl. - München : Beck, 1980. - 523 S. - ISBN 3-406-05403-X. - Zu dieser Ausgabe heißt es S. 74 des editorischen Berichts im Kommentarband (Bd.4): „Es handelt sich hier um eine äußerst unzuverlässige Auswahlangabe, die Textkontaminationen und erfundene Datierungen enthält. Zum Beispiel ist in dieser Ausgabe für das Jahr 1777 der fragmentarische Zustand der Vorlage in keiner Weise kenntlich gemacht worden. Statt dessen und darüber hinaus sind offensichtlich unterschiedliche Briefe zu einem Schreiben unter einem Datum zusammengesetzt und Datierungen nach eigenem Gutdünken vergeben worden.“ Damit fällt diese ältere Ausgabe, die sicher viele Germanisten noch in ihrem Regal haben und bisher den Briefwechsel der beiden in Buchform präsent hielt, für die weitere wissenschaftliche Nutzung aus.

Neuedition schon wegen ihres wesentlich größeren Umfangs doch einen gewaltigen Fortschritt und trägt damit sehr zu einem deutlich verbesserten Bild der Briefschreiber selbst, aber auch der Kontexte und Netzwerke bei, in denen sie sich bewegten. Denn Boie war als Herausgeber des **Göttinger Musenalmanachs** und des **Deutschen Museums** (bis 1778 zusammen mit Christian Konrad Wilhelm Dohm<sup>2</sup>) einer der wichtigsten Netzwerker im Literaturbetrieb der Zeit.<sup>3</sup> Er spielte auch im Rahmen des sogenannten Göttinger Hainbundes eine Rolle.<sup>4</sup> Verschiedene andere Korrespondenzen dürften noch der Veröffentlichung harren, da sich aus ihnen immer wieder aufschlußreiche Informationen zu den literarischen und publizistischen Netzwerken der Zeit entnehmen lassen.<sup>5</sup>

Die umfangreiche Edition bietet nunmehr einen Text auf der Grundlage verschiedener Archivalien, darunter 741 Briefe, die in Göttingen in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek aufbewahrt werden, einige wenige Briefe und Fragmente aus Krakau in der Bibliothek der Jagiellonen-Universität sowie noch drei Briefe in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek in Kiel.

Die Texte der Briefe werden wie heute üblich wort- und buchstabengetreu wiedergegeben, also nicht an die heutige Schreibung angepaßt. Das ist natürlich ebenso zu begrüßen wie die sorgfältigen Informationen zu Provenienz der Briefe sowie zu den Inhalten, auf die in den Briefen Bezug genommen wird. Die Fülle an personen- und sachbezogenen Informationen, die für den Kommentar erschlossen werden mußte, ist beeindruckend und kann an dieser Stelle nicht weiter kommentiert werden. Man kann der Herausgeberin, die im vierten Band ein ausführliches informatives Nachwort

---

<sup>2</sup> Zu Dohm siehe jetzt auch **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. ; 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf?id=7896>

<sup>3</sup> Siehe **Heinrich Christian Boie** : literarischer Mittler in der Goethezeit / hrsg. von Dieter Lohmeier ... - Heide : Boyens, 2008. - 306 S. : Ill. ; 21 cm. - (zeit + geschichte). - ISBN 978-3-8042-1230-5. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/984264523/04>

<sup>4</sup> Vgl. zum Göttinger Hain u.a. auch die folgende wichtige Edition: **Der Briefwechsel zwischen Johann Martin Miller und Johann Heinrich Voß** / hrsg. von Manfred von Stosch unter Verwendung von Vorarb. von Alain Faure. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - 736, [8] S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 153) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-023416-9 : EUR 149.95 [#2646]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz353360945rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Siehe etwa **Die Briefe Heinrich Christian Boies an Johann Joachim Eschenburg** / Martin Grieger. // In: Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik : Netzwerke und Kulturen des Wissens / Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2013. - 464 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 50). - Bibliographie J. J. Eschenburg S. 401 - 452. - ISBN 978-3-8253-6091-7 : EUR 58.00 [#2972]. - Hier S. 329 - 342.

beisteuert, nicht genug dankbar sein, daß sie mit ihrer Edition ein hervorragendes literatur- und kulturgeschichtliches Arbeitsmittel erstellt hat, das zweifellos in der germanistischen und interdisziplinären Forschung zum 18. Jahrhundert viel Verwendung finden wird. Daß es nicht zuletzt für die regionalgeschichtliche Arbeit von hohem Wert ist, versteht sich wohl von selbst. Denn gerade hier können kleine Puzzleteilchen oft von großem Wert sein.

Die vorliegende Edition wurde in der bei Wallstein-Verlag zum Standard gehörenden vorzüglichen Weise produziert. Das Druckbild ist ebenso gefällig, wie die Verarbeitung in jeder Hinsicht hervorragend ist. Die Bände sind in Leinen gebunden, fadengeheftet, in einer Kassette ausgeliefert und somit ein Schmuckstück für das Bücherbord. Im Anschluß an den editorischen Bericht im vierten Band findet man eine Bildergalerie im Schwarzweißdruck, so daß zahlreiche für den Briefwechsel wichtige Personen bildlich greifbar werden und zugleich ein Panorama der vielfältigen Beziehungen vor einem entsteht (S. 87 - 127). Dazu kommen einige Abbildungen von Boies Haus in Meldorf, ein Stadtplan, eine Landkarte von Dithmarschen sowie Faksimiles der ersten Seite der jeweils ersten Briefe von Mejer und Boie.

Als Zugabe bietet die Edition schließlich noch Kondolenzbriefe zum Tode Luise Mejers (S. 137 - 144). Darunter ist einer von Heinrich Christian Boies Schwester Ernestine Voß, geb. Boie, von der übrigens kürzlich ein interessanter Antwortbrief auf einen Kondolenzbrief im Ergänzungsband der Briefe an Jean Paul publiziert wurde.<sup>6</sup> Das läßt den Gedanken an eine Anthologie mit Kondolenzbriefen aufkommen, aber vielleicht gibt es auch das bereits. Die Briefe werden noch ergänzt durch einen Krankenbericht über Luise Mejer von dem Arzt Henrich Matthias Marcard, der zu Lebzeiten von Luise erschien. Eine biographische Übersicht zu den beiden Briefpartnern, die auch die zeitlich außerhalb des Briefwechsels liegenden Jahre berücksichtigt, folgt ebenfalls (S. 149 - 163). Hier läßt sich der gemeinsame Lebensweg nochmals in Kürze nachvollziehen, bis hin zu der späten Heirat im Juni 1785 sowie dem Ende der Ehe durch die Komplikationen bei der Entbindung im Juli 1786, die zum Tod des ungeborenen Kindes und kurz darauf auch zum Tod Luises führten (S. 149 - 163).

Die Ausgabe enthält ein sehr umfassendes Register, das *Verzeichnis der Personen, Werke und Örtlichkeiten*, das nicht nur wichtige biographische Kurzinformationen enthält, sondern auch alle erwähnten Werke, die im Briefwechsel erwähnt oder diskutiert werden. Das ist vor allem bei Autoren sehr nützlich, die im Briefwechsel häufig erwähnt werden, so etwa Gottfried

---

<sup>6</sup> **Jean Pauls sämtliche Werke** / im Auftrag der Preußischen Akademie der Wissenschaften begr. und hrsg. von Eduard Berend. - Historisch-kritische Ausgabe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 22 cm. - Bis Bd. 7 im Akademie-Verlag, Berlin [#4590]. - Abt. 4. Briefe an Jean Paul / hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften durch Christian Begemann ... Bd. 9. Nachträge und Gesamtregister zur III. und IV. Abteilung / hrsg. von Markus Bernauer. - 2017. - XXIV, 618 S., [10] Bl. : III. - ISBN 978-3-11-050017-2 : EUR 159.95. - S. 41 - 47. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8263>

August Bürger,<sup>7</sup> Friedrich Heinrich Jacobi,<sup>8</sup> Klopstock, Carsten Niebuhr, August Wilhelm Rehberg. Christian Graf zu Stolberg-Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg oder Johann Georg Zimmermann, um nur diese Beispiele zu nennen. Es ist keine Frage, daß auch dieser Briefwechsel für die germanistische Forschung ein wichtiges Quellenwerk darstellt, selbst wenn es, wie es der Natur der Dinge entspricht, von an anderen Personen interessierten Forschern nur selektiv ausgeschlachtet werden wird. Als solches ist es aber in jedem Fall ein sehr nützliches Hilfsmittel für alle, die sich mit der norddeutschen Aufklärung und literarischen Kultur befassen. Es ist aber zugleich auch deshalb begrüßenswert, daß mit der Edition an Heinrich Christian Boie und Luise Mejer erinnert wird, die sonst nicht eben besonders stark im kulturellen Gedächtnis präsent sind. Der Briefwechsel hat ja durchaus auch einen literarisch-ästhetischen Wert, der nun voll zur Geltung kommen kann.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8293>

---

<sup>7</sup> Zu Bürger siehe die derzeit erscheinende umfassende Briefedition **Briefwechsel** / Gottfried August Bürger. Hrsg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau in Verbindung mit Bernd Achenbach ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm [#4187]. - Bd. 1. 1760 - 1776. - 2015. - 1007 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1221-0 : EUR 69.00. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433661682rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Siehe zuletzt **Briefwechsel** / Friedrich Heinrich Jacobi. Begr. von Michael Brüngen und Siegfried Sudhof. Hrsg. von Walter Jaeschke. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - ISBN 978-3-7728-0205-8 [#4374]. - Reihe 1 Bd. 10. Briefwechsel Juni 1792 bis September 1794 ; Nr. 2953 - 3328 ; Nachtrag zum Briefwechsel 1769 - 1789 / hrsg. von Walter Jaeschke und Rebecca Paimann. - 215. - XLIX, 418 S. - ISBN 978-3-7728-2664-1 : EUR 292.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445823488rez-1.pdf> - Bd. 11. Briefwechsel Oktober 1794 bis Dezember 1798 ; Nr. 3329 - 3689 / hrsg. von Catia Goetzki. - 2017. - XLVIII, 331 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-2665-8 : EUR 298.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.). - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.